

Filmsichtung

Alter ab 12 Jahre

Zeit

ca. 25 Minuten

im Plenum / Stuhlkreis

Material

Technik zur Filmpräsentation:

- Film, Computer / Internetzugang,
- Präsentationsfläche (Beamer, Smartboard),
- Tafel / Flipchart + Schreibutensil für Moderation

Vorbereitung und Aspekte für die Beobachtungsaufgabe:

- Zettel / Block und Stift für Teilnehmenden

Ziel

- Die Teilnehmenden erleben einen erzählerischen Einstieg in die Themen des Films
- Die Teilnehmenden reflektieren das Erlebte und beziehen erste Gedanken auf ihre eigene Lebenswelt

Ablauf

1. Vorbereitung

Die Teilnehmenden gruppieren sich zu Teams á 2 Personen (max.3), idealerweise die Sitznachbar*innen. Je eine Person bekommt eine Protagonistin (Sophie oder Ronja) zugeteilt, die sie beim Schauen des Films genauer beobachten soll. Sie sollen sich Notizen zu den folgenden Aspekten machen (vorbereitete Aufgabe an Tafel / Flipchart)

Beobachte deine Figur genau und notiere:

- *Wie ist ihr Look / Aussehen?*
- *Wie verhält sie sich?*
- *Nach was sucht sie?*
- *Was fehlt ihr?*

2. Film

Der Film wird für alle gleichzeitig auf einem geeigneten Gerät und entsprechender Präsentationsfläche (Smartboard, Beamer) gezeigt. Währenddessen machen sich Teilnehmenden Notizen zu ihrer Beobachtungsaufgabe.

3. Emotionale Kurzauswertung

Die Moderation und die Teilnehmenden werten direkt nach dem Filmende ihre Empfindungen und Eindrücke aus. Hier geht es nicht um eine tiefere Analyse. Mögliche Leitfragen können sein:

- Wie gehts euch mit dem Film?
- Ist etwas offengeblieben? Gibt es Fragen?
- Welcher Lebensentwurf schneidet für euch „besser“ ab?



Aus dem Projekt:

RISE

Jugendkulturelle Antworten auf islamistischen Extremismus

RISE ist ein Projekt des JFF – Institut für Medienpädagogik in Kooperation mit ufuq.de, Medienzentrum Parabol, Vision Kino und Jugendschutz.net. Es wurde gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Online verfügbar: <https://demokratie.jff.de/methode/filmsichtung/>

Der Aufbau der Plattform wurde in den Jahren 2019 bis 2021 gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Seit 2024 wird diese Plattform gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.